**Protokoll der 2.ordentlichen PV-Sitzung im WS 2015/2016**

**Ort:** ÖH Umit Büro (EG) Eduard-Wallnöfer-Zentrum 1, 6060 Hall in Tirol

**Zeit:** am Mittwoch, 18. November 2015, um 10:00 Uhr

1. **Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit der Mitglieder sowie der Beschlussfähigkeit**

Um 10.07 Uhr eröffnet Annika Pohl (UVU), die Vorsitzende des ÖH Umit Teams die 2. o. PV-Sitzung im WS 2015/2016 und begrüßt alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Die Anwesenheit wird kontrolliert und sie stellt die ordnungsgemäße Einladung fest.

UVU (Unabhängige VertreterInnenschaft der UMIT)

Annika Pohl anwesend

Benedikt Kurz anwesend, bis 13:17 Uhr

Carina Erlebach anwesend

Sarah Klein anwesend

Vanessa Scholz unentschuldigt/ hat Mandat noch nicht angenommen

VSStÖ (Verband sozialistischer StudentInnen)

Clara Bitter anwesend

Anna Sagcan entschuldigt, stößt um 11.19 Uhr zu der Sitzung

Alexandra Hollerbach entschuldigt aufgrund von Krankheit

Theresa Jenna entschuldigt

Anwesende Studierende

Patrick Planck

1. **Genehmigung der Tagesordnung**

Annika Pohl (UVU) stellt vor Genehmigung der Tagesordnung einen Antrag zur Änderung der Tagesordnung. Weitere Punkte: Satzungsänderung (Referatseinführung), Mikrowellenantrag, StuKo Mitglied Mediation, Merchandise-Produkte, Berufungskommission, UBook, Berichte

**Pro 5**

**Contra 0**

**Enthaltungen 0**

Die zusätzlichen Tagesordnungspunkte werden einstimmig angenommen.

Annika Pohl (UVU) stellt die zuvor abgeänderte Tagesordnung zur Abstimmung:

**Pro 5**

**Contra 0**

**Enthaltung 0**

Die vorliegende Tagesordnung ist somit einstimmig angenommen.

1. **Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

Annika Pohl (UVU) stellt den Antrag das Protokoll der 1. o. PV-Sitzung im WS 2015/2016, zu genehmigen.

**Pro 5**

**Contra 0**

**Enthaltungen 0**

Das Protokoll der letzten Sitzung ist somit einstimmig angenommen.

1. **Bericht des Vorsitzenden der PV & der Referate**

Annika Pohl (UVU) berichtet in ihrer Funktion als Vorsitzende.

1. Jahresvoranschlag

Die Vorsitzende Annika Pohl (UVU) berichtet, dass das Budget der ÖH UMIT erst zum Beginn des Dezembers vorliegt. Sie weist darauf hin, dass einige Events in dem Verlauf möglicherweise nicht stattfinden können.

1. Bericht über VeWe in Salzburg 2015

Die Vorsitzende Annika Pohl (UVU) berichtet über das Wochenende in Salzburg auf der Vertretungswerkstatt der ÖH Bundesvertretung. Benedikt Kurz (UVU) und Carina Erlebach (UVU) berichten ebenfalls. Fazit: Gute Möglichkeit zur Vernetzung, Wunsch nach mehr Anwesenheit des Teams bei solchen Veranstaltungen, Interessante Inhalte bei den Seminaren (Beispielsweise Kommunikation).

Annika Pohl (UVU) weist auf eine kommende Veranstaltung hin, die besonders relevant für die Stellvertreter wäre.

Es wird darauf hingewiesen, dass besonders die Personen, die Referate innehaben, sich mehr an solchen Schulungen beteiligen sollten.

1. Resümee Jour-Fix-Termin

Bericht der Vorsitzenden Annika Pohl (UVU). Es wird mitgeteilt, dass es negativ aufgefallen ist, dass das Team kaum vertreten war. Anwesend waren Annika Pohl (UVU), Carina Erlebach. (UVU) und Sarah Klein (UVU), etwas verspätet hinzugekommen ist Alexandra Hollerbach (VSStÖ). Folgende Punkte waren Thema des Jour-Fix:

* Bitte des Rektorats darum, dass die HV die Studierenden für das Ausfüllen der Lehrevaluationen sensibilisiert.
* Bericht des Rektorats darüber, dass im kommenden Jahr die Reakkreditierung der UMIT ansteht.
* Bitte des Rektorats darum, die Studierenden zu mehr Engagement in den Gremien der UMIT zu motivieren. Annika Pohl (UVU) erwähnt, dass die Studierenden wenig Wissen über die Arbeit in den Gremien zu haben scheinen. Sarah Klein (UVU) schlägt vor, einen Infoabend dazu zu organisieren um die Studierenden besser über Gremien der UMIT und andere Themen der HV aufzuklären. Sie schlägt zudem vor, diese Veranstaltung als Pflichtveranstaltung zu deklarieren. Carina Erlebach (UVU) schlägt vor, für jeden Studiengang getrennt solch eine Veranstaltung abzuhalten, zwecks einfacherer Organisation. Sie schlägt auch vor, bereits in Gremien eingesetzte Personen an den Infoabenden berichten zu lassen.

Carina Erlebach (UVU) berichtet in dem Zusammenhang und auf Nachfrage von der Semestersprechersituation. Clara Bitter (VSStÖ) schlägt vor, die Professoren und Professorinnen in die Wahl der Semestersprecher einzubeziehen und diese darum zu bitten, die Studierenden im Kurs aktiv dazu aufzufordern und ihnen Zeit dafür zu gewähren. Carina Erlebach (UVU) übernimmt die Aufgabe, die Professoren und Professorinnen der einzelnen Studienkurse darum zu bitten.

* Das Rektorat sprach bei dem Termin außerdem die Neugestaltung des Aufenthaltsraums für Studierenden an. Annika Pohl (UVU) hat das Rektorat darauf hingewiesen, dass sich durch die Umstellung auf die ÖH Strukturen einiges bezüglich der Umsetzung der Raumplanungen verzögern würden.
* Ein weiteres Thema des Rektorats drehte sich um die Sitzsäcke der ÖH UMIT. Das Rektorat wünscht eine sichere Aufbewahrung der Sitzgelegenheiten und mehr Übernahme von Verantwortung seitens der Hochschulvertretung der UMIT. Es wurden mehrere Möglichkeiten diskutiert, die sichere Aufbewahrung der Sitzsäcke zu gewährleisten. Da sowohl der Hausmeister der UMIT als auch der Infopoint der UMIT ausgeschlossen wurden, sich um die Sitzsäcke zu kümmern, schlug Annika Pohl (UVU) vor, den Pächter des U2, Herrn Wild, anzusprechen und die Sitzgelegenheiten in seinem Bereich zu integrieren. Carina Erlebach (UVU) schlug zudem vor, nachzuprüfen, ob es möglich wäre, die Sitzsäcke anzuketten. Annika Pohl (UVU) schlug daraufhin vor, falls eine Ankettung möglich wäre, die Sitzsäcke untereinander permanent zu verketten.
* Das Rektorat sprach zudem an, dass es zukünftig neue Öffnungszeiten für die Bibliothek geben soll. Mit Hilfe einer studentischen Aushilfskraft soll es zukünftig ermöglicht werden, die Bibliothek bis 19.00 Uhr zugänglich werden zu lassen. Die Bitte an die HV, diese Stelle zu bewerben, sobald es gewünscht wäre, wurde geäußert.
* Von Seiten der HV wurde ein Anliegen des UMIT Standortes Landeck angetragen. Es wird von den Landecker Studierenden bemängelt, dass ihnen vieles entgehe durch ihren abseitigen Standort. Da ein baldiger Besuch in Landeck der HV anstand, wurde dieses Thema nicht weiter ausgeführt.
* Das Rektorat und die HV befinden, dass weitere Jour Fix Termine sinnvoll seien.

In diesem Zusammenhang, wurde von Seiten der UVU angemerkt, dass es besonders bei solchen Terminen wichtig wäre, vollständig vertreten zu sein und dass die Mandatarinnen der VSStÖ zukünftig versuchen sollen, mehr Anwesenheit bei wichtigen Terminen zu zeigen. Es wurde betont, dass eine gute Zusammenarbeit mit dem Rektorat gewünscht würde und ein Auftreten als Team daher besonders wichtig wäre.

1. Resümee Landeck

Annika Pohl (UVU) berichtet in ihrer Funktion als Vorsitzende von dem Besuch des UMIT Standortes in Landeck. Anwesend bei diesem Besuch waren Annika Pohl (UVU) und Carina Erlebach (UVU). Annika Pohl (UVU) bemängelt, dass vom gesamten Team nur zwei Personen zu dem Besuch gekommen sind, obwohl der Termin gedoodled worden war. Sie merkt jedoch auch an, dass der Besuch dennoch sehr erfolgreich war, da dadurch ein besseres Bild von der Situation in Landeck gemacht werden konnte. Das Treffen war zuvor mit Vanessa Scholz besprochen und geplant worden. Vor Ort stellten die beiden Vertreterinnen der HV die ÖH UMIT vor den anwesenden Studierenden kurz vor und verteilten vom Marketing gesponserte UMIT Taschen, Blöcke und Schlüsselanhänger. Danach berichtete Vanessa Scholz über die allgemeine Situation und zeigte die vorhandenen Räumlichkeiten. Einige Hauptpunkte waren:

* Sehr kleine und nicht ausreichende Räumlichkeiten für die Studierenden vor Ort
* Zu wenige Toiletten
* Wunsch nach einer Mikrowelle, um mitgebrachtes Essen warm machen zu können
* Keine angemessene Ansprechperson für Probleme vor Ort
* Organisatorische Schwierigkeiten betreffend Terminen, besonders Prüfungsterminen; keine Genauen Regelungen für Prüfungstermine
* Keine Bücher, trotz vorhandenem Ausleihsystem

Auf Bitte der HV versprach Vanessa Scholz die Punkte gesammelt und schriftlich an die HV heranzutragen. Es wurde entschieden, Vanessa Scholz tatkräftig zu unterstützen und mit ihr einen Termin mit dem Vorsitz der zuständigen StuKo abzumachen, um die Punkte anzusprechen.

In der Sitzung brachte Sarah Klein (UVU) an, dass eine Vernetzung mit dem Studienmanagement der UMIT eventuell hilfreich sein könnte für die Landecker Studierenden. Es wurde entschieden die Situation bei einem nächsten Jour Fix Termin konkret erneut anzusprechen.

Annika Pohl (UVU) berichtet, dass in Landeck zusätzlich eine Umfrage mit den Studierenden von den beiden Vertreterinnen gemacht wurde, die ergab, dass die Studierenden mehr Anschluss wünschen. Ein weiter Punkt war, dass sich die Landecker Studierenden kaum an der HV Wahl beteiligt hatten. Es wurde in der Sitzung besprochen, besonders die Studierenden anderer Standorte künftig besser über ihre Möglichkeiten (z.B. Briefwahl) zu informieren.

Carina Erlebach (UVU) stellt den Antrag, den Studierenden in Landeck eine Mikrowelle zu sponsern.

**Pro 5**

**Contra 0**

**Enthaltungen 0**

Der Antrag wurde einstimmig angenommen. Es wurde beschlossen, eine Mikrowelle für die Landecker Studierenden zu besorgen.

1. Referat für Standortkoordination

Annika Pohl (UVU) schlägt vor, ein Referat für die Standortkoordination der Standorte der UMIT einzurichten. Carina Erlebach (UVU) führt den Vorschlag weiter aus, wonach eine Person für das Referat eingesetzt werden sollte, die sich mit der allgemeinen Betreuung der Standorte befassen möchte. Weitere Sachbearbeiter sollten für die verschiedenen Standorte eingesetzt werden, um jeden Ort am besten gerecht zu werden. Clara Bitter (VSStÖ) fragt, ob ein Mitglied der ÖH UMIT das neue Referat übernehmen sollte, Carina Erlebach (UVU) verneint dies und erläutert, dass das Referat wie üblich an alle Studierenden ausgeschrieben werden sollte und am besten eine Person aus einem der Standorte der UMIT für die Übernahme des Referates geeignet sei.

Annika Pohl (UVU) stellt den Antrag auf Satzungsänderung, um das neue Referat mit in die Satzung aufzunehmen.

**Pro 5**

**Contra 0**

**Enthaltungen 0**

Der Antrag wird einstimmig angenommen. Annika wird die geänderte Satzung bei der nächsten Sitzung vorlegen.

Benedikt Kurz (UVU) stellt den Antrag zur kurzzeitigen Unterbrechung der Sitzung für eine Pause.

**Pro 5**

**Contra 0**

**Enthaltungen 0**

Die Unterbrechung wird angenommen und die Sitzung wird um 11.06 Uhr unterbrochen.

Die Sitzung wird um 11.16 Uhr wieder aufgenommen.

1. Buchhaltung

Annika Pohl (UVU) berichtet, dass sie eine Steuerkanzlei vor Ort (in Hall in Tirol) gefunden hat. Annika Pohl (UVU), Carina Erlebach (UVU) und Andreas Parth (Wirtschaftsreferent) waren bei der Kanzlei zu einem Beratungsgespräch. Das Beratungsgespräch war gut verlaufen und ein schriftliches Angebot der Kanzlei war daraufhin an die ÖH UMIT gesendet worden. Annika Pohl (UVU) geht die einzelnen Punkte mit dem Team durch und merkt Änderungsvorschläge dazu an.

Die Sitzung wird kurz unterbrochen, da Anna Sagcan (VSStÖ) um 11.19 Uhr zur Sitzung dazu stößt.

Sie wird darüber informiert, welcher Tagesordnungspunkt behandelt wird. Die Sitzung wird daraufhin direkt fortgesetzt.

Angesprochene Punkte zur Änderung des Vertrags sind folgende:

* Formulierung: Leistungen für die ÖH UMIT anstatt Leistungen allgemein
* Abklärung ob Umsatzsteuer benötigt würde
* Punkt „Bei Bedarf“ sollte gestrichen werden
* Formulierungen sollten nicht unnötig Fachspezifisch sein (Bsp. Stakeholder), es wird eine auf die HV zugeschnittene Behandlung gewünscht
* Zeitliche Rhythmus sollte noch einmal abgeklärt werden
* Konkrete Daten zum Geschäftsjahr sollten formuliert werden
* Honorar sei akzeptabel
* Punkt „Vollständigkeit und chronologische Aufarbeitung“ sollte gestrichen werden
* Anna Sagcan (VSStÖ) fragt ob, die Honorare Fixwerte seien, Annika Pohl (UVU) antwortet, dass dieser Punkt ebenfalls noch zu klären sei
* Die Zusatzklausel zum Kleingedruckten soll ebenfalls gestrichen werden (Es gelten die allgemeinen Auftragsbedingungen)
* Der Vertrag soll so formuliert werden, dass genau definiert ist welche Personen Vertretungsberechtigt sind (WiRef und Vorsitz), für den Fall, dass das Team sich ändert

Annika Pohl (UVU) fragt ob es Anmerkungen zu dem Vertrag vom Team gäbe, dies wurde verneint. Annika Pohl (UVU) gibt an den Vertrag nach den besprochenen Punkten abzuändern und an die Kanzlei zurück zu senden.

Clara Bitter (VSStÖ) fragt ob es noch weitere Kanzleien gäbe, die in Frage kämen, Annika Pohl (UVU) berichtet, dass es noch weitere mögliche Kanzleien gäbe und beschreibt diese kurz. Sie stellt fest, dass die ausgewählte Kanzlei den anderen vorzuziehen sei, aufgrund der Nähe zur Universität und verschiedenen anderen Vorzügen, das Team stimmt zu.

Annika Pohl (UVU) stellt den Antrag auf Verhandlung mit der ausgewählten Kanzlei und auf Änderung des Vertrags nach den besprochenen Punkten.

**Pro 6**

**Contra 0**

**Enthaltungen 0**

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

1. Gremienbesetzung

Carina Erlebach (UVU) berichtet, dass die Besetzung der Gremien mehrmals ausgeschrieben wurde, die Rückmeldungen jedoch recht gering waren. Das Team ist sich einig, dass die Studierenden mehr Informationen über die Gremienarbeit benötigen. Der bereits zuvor angesprochene Infoabend für Studierende zu verschiedenen Themen der HV wird erneut aufgegriffen. Sarah Klein (UVU) merkt an, dass das Ausfüllen der Lehrevaluationen ebenfalls ein Thema bei der Infoveranstaltung sein könnte.

Annika Pohl (UVU) stellt den Antrag, eine Veranstaltung zur Information der Studierenden zu verschiedenen HV Themen zu organisieren.

**Pro 6**

**Contra 0**

**Enthaltungen 0**

Der Antrag wird einstimmig angenommen. Sarah Klein (UVU) übernimmt die Organisation.

Annika Pohl (UVU) berichtet, dass es in Zukunft einen neuen Lehrgang an der UMIT geben soll für Mediation und Konfliktmanagement. Auch für diesen Lehrgang soll zukünftig eine StuKo eingerichtet werden. Carina Erlebach (UVU) übernimmt die Aufgabe, das neue Gremium auszuschreiben.

Sarah Klein (UVU) bittet an dieser Stelle darum, die Aktuelle Liste der Gremienbesetzung zu erhalten; Benedikt Kurz (UVU) schließt sich der Bitte an. Carina Erlebach (UVU) wird Sarah Klein (UVU), Benedikt Kurz (UVU) und der Assistentin des Rektorats die aktuelle Besetzung der Gremien schriftlich mitteilen.

Carina Erlebach (UVU) stellt im Folgenden die BewerberInnen zu den einzelnen Gremien vor.

Der Bewerber für die StuKo Magister der Gesundheitswissenschaften ist Christoph Lechner. Carina Erlebach (UVU) verließt seine Bewerbung und stellt den Antrag ihn für das Gremium zu entsenden.

**Pro 4**

**Contra 0**

**Enthaltungen 2**

Der Antrag wird mit 2/3 Mehrheit angenommen. Christoph Lechner wird für das Gremium StuKo Magisters der Gesundheitswissenschaften eingesetzt. Carina Erlebach (UVU) wird die Person darüber schriftlich informieren.

Für den studentischen Sitz im RCSEQ stellt Carina Erlebach (UVU) zwei BewerberInnen vor. Die erste Bewerberin ist Johanna Schmuck, die zweite Bewerberin ist Sarah Klein. Carina Erlebach (UVU) verliest wieder die Bewerbungen der zwei Personen. Es entsteht eine Diskussion über die Vor- und Nachteile der Bewerberinnen. Carina Erlebach (UVU) stellt den Antrag, Johanna Schmuck als studentisches Mitglied in das Gremium zu entsenden.

**Pro 5**

**Contra 0**

**Enthaltungen 1**

Der Antrag wird angenommen. Johanna Schmuck wird als studentisches Mitglied in das Gremium RCSEQ entsendet. Carina Erlebach (UVU) wird sie darüber informieren.

Carina Erlebach (UVU) stellt den Antrag, Sarah Klein zur Stellvertreterin von Johanna Schmuck für das Gremium RCSEQ zu ernennen.

**Pro 5**

**Contra 0**

**Enthaltungen 1**

Der Antrag wird angenommen. Sarah Klein nimmt das Amt als Stellvertreterin an.

Carina Erlebach (UVU) berichtet, dass es keine weiteren Bewerbungen gibt. Sie berichtet weiter, dass Max Baumgartner gerne Stellvertretender WiRef sein würde. Das Team entscheidet, dass momentan kein Stellvertreter benötigt wird. Carina Erlebach (UVU) erklärt sich bereit, ihm das zurück zu melden und ihn zur nächsten Sitzung einzuladen, sowie ihn zu fragen, ob er Interesse an einem der unbesetzten Gremien habe.

Carina Erlebach (UVU) fasst alle bisher unbesetzten Gremien zusammen. Sarah Klein (UVU) erkundigt sich über die Aufgaben des Habilitationsausschusses und Annika Pohl (UVU) weißt in dem Zusammenhang darauf hin, dass auch Doktoranten zu dem geplanten Infoabend eingeladen werden sollten.

Benedikt Kurz (UVU) bewirbt sich mündlich auf den Sitz im Senat für Pflegewissenschaften. Er stellt kurz seine Motivation für die Besetzung vor. Er stellt den Antrag, ihn in das Gremium einzusetzen.

**Pro 6**

**Contra 0**

**Enthaltungen 0**

Der Antrag wird einstimmig angenommen. Benedikt Kurz (UVU) nimmt die Wahl zum studentischen Vertreter im Senat für Pflegewissenschaften an.

Es entsteht eine kurze Diskussion, ob die nicht besetzten Gremien von Mitgliedern der HV übernommen werden sollten. Das Team entscheidet, die freien Stellen unbesetzt zu lassen bis es neue Bewerbungen dafür gibt.

Benedikt Kurz (UVU) bittet darum den Tagesordnungspunkt „Vergütung von Bachelorarbeitsbindungen“ vorzuziehen.

Er stellt den Antrag auf Änderung der Tagesordnung.

**Pro 6**

**Contra 0**

**Enthaltungen 0**

Die Änderung wurde einstimmig angenommen. Der Tagesordnungspunkt Vergütung von Bachelorarbeitsbindungen wird vorgezogen.

1. Vergütung von Bachelorarbeitsbindungen

Benedikt Kurz (UVU) erläutert den Antrag zur Vergütung von Abschlussarbeiten näher. Die Abwicklung soll mittels der Semestersprecher und über die jeweiligen StVen erfolgen. Carina Erlebach (UVU) wendet ein, dass es sinnvoller sei, direkt über die HV alles laufen zu lassen. Benedikt Kurz (UVU) stimmt dem Einwand zu. Benedikt Kurz (UVU) erläutert das weitere Vorgehen. Annika Pohl (UVU) und Clara Bitter (VSStÖ) merken an, dass eine doppelte Unterschriftenzeile im Antrag sinnvoll wäre. Zudem schlägt Annika Pohl (UVU) vor, das Geld nur elektronisch zu übermitteln. Das Team stimmt den Vorschlägen zu. Benedikt Kurz (UVU) schlägt vor, eine Deadline für die Anträge zu setzten. Es entsteht eine Diskussion. Es wird entschieden, dass es pro Semester zu einem festgelegten Zeitpunkt möglich ist die Anträge einzureichen und dass die Vergütung pro Student an dessen Matrikelnummer und Studiengang gekoppelt sei. Die Umsetzung des Vorschlages wird für das kommende Semester angedacht.

Benedikt Kurz (UVU) stellt den Antrag, die besprochenen Änderungen in den Vorschlag aufzunehmen.

**Pro 6**

**Contra 0**

**Enthaltungen 0**

Die Änderungen werden einstimmig angenommen.

An dieser Stelle bittet Clara Bitter (VSStÖ) darum, für die nächste Sitzung „Sprachgebrauch und Contracting“ als Tagesordnungspunkt aufzunehmen. Die Bitte wird zur Kenntnis genommen.

Carina Erlebach (UVU) bittet um eine kurze Unterbrechung der Sitzung für eine Pause. Das Team stimmt zu und die Sitzung wird um 12.37 Uhr unterbrochen.

Die Sitzung wird um 12.52 Uhr wieder aufgenommen.

1. Stellvertreter für Referat soziale Angelegenheiten

Anna Sagcan (VSStÖ) berichtet, dass sie sich mit Stephanie Biechl getroffen habe, die sich für die Position als Stellvertreterin des Sozialreferates interessiert. Sie hätte noch ein weiteres Treffen geplant um das Thema näher zu besprechen. Das Team wünscht, Stephanie Biechl persönlich kennen zu lernen und beschließt sie zur nächsten Sitzung einzuladen.

1. Mensa Card & Subvention

Carina Erlebach (UVU) berichtet, dass der Pächter des U2 Cafés die Barcode Aufkleber für die Studentenausweise kostenlos zur Verfügung stellen wird. Sie zeigt dem Team einen Vordruck.

Clara Bitter (VSStÖ) berichtet, dass sie sich mit der Bundesvertretung in Verbindung gesetzt habe, um nähere Informationen zu der Umsetzung der Mensen-Subvention zu erhalten. Sie erläutert, dass sie Musterverträge zugesendet bekommen habe, die sie an das gesamte Team weiterleiten wird. Das genaue Vorgehen für die Erhaltung der Subventionen ist noch unklar, Clara Bitter (VSStÖ) verspricht, sich weiter damit auseinander zu setzen und die Unklarheiten bis spätestens Ende der Woche abzuklären. Hauptpunkte die zu klären wären sind:

* Bestätigung dass wir einen Anspruch auf die Subventionen haben
* Bis wann das Geld für die Unterstützung zu erhalten wäre
* In wie weit die Subventionen abhängig von den Rechnungen der Mensa an die HV sind.

Carina Erlebach (UVU) übernimmt die Aufgabe, Den Pächter des U2 zu fragen, ob bereits Rabatte an Studierende vergeben wurden und ob er eine Rechnung an die HV ausstellen könne.

Das Team beschließt, für die Klärung der Kriterien rund um die Vergünstigungen des Essens eine außerordentliche Sitzung in der kommenden Woche abzuhalten, in der das speziell diskutiert und beschlossen werden soll.

1. Stempel für das WiRef

Anna Sagcan (VSStÖ) bittet um Hilfe bei der Aufgabe, geeignete Angebote für Stempel für die HV zu ermitteln. Sarah Klein (UVU) bietet an, sie zu unterstützen. Die Vorgaben für die Stempel werden erneut von Annika Pohl (UVU) erläutert.

Benedikt Kurz (UVU) verlässt die Sitzung um 13.17 Uhr aufgrund eines dringenden Termins.

1. Merchandise Produkte

Annika Pohl (UVU) berichtet, dass es möglich sei, verschiedene Produkte wie Taschen und Kugelschreiber bei der ÖH zu bestellen. Sie schlägt vor ein paar der Produkte zu bestellen und diese an die Studierenden zu verteilen. Sie schlägt zudem vor, das Verteilen der Produkte mit dem Ausfüllen von Studierendenumfragen zur HV zu verbinden. Das Team befürwortet die Idee und es wird entschieden, verschiedene Produkte zu je 250 Stück zu bestellen. Annika Pohl (UVU) übernimmt diese Aufgabe.

1. Ubook

Annika Pohl (UVU) berichtet, dass sie von einer Studierenden darauf hingewiesen wurde, dass gewisse Vergünstigungen bei Microsoft und Apple Produkten, die normalerweise durch die Angabe Studierender zu sein, vergünstigt zu erhalten wären, keine Vergünstigung erhalten würden, wenn man angibt, Studierender an der UMIT zu sein. Clara Bitter (VSStÖ) übernimmt es, diesen Umstand zu klären und sich dazu mit dem Marketing der UMIT in Verbindung zu setzten.

1. Berufungskommission Public Health

Clara Bitter (VSStÖ) berichtet von der Sitzung der Berufungskommission des Public Health, bei der sie Stellvertretend für Annika Pohl (UVU) anwesend war. Die Rückmeldung ist positiv. Clara Bitter (VSStÖ) merkt an, dass sie den nächsten Termin nicht wahrnehmen kann und bittet um Vertretung. Die Anwesenden können den Termin nicht vertreten, die Bitte wird an das übrige Team weitergeleitet werden.

1. Berichte

Annika Pohl (UVU) bittet das Team einen Bericht darüber zu verfassen, was sie jeweils bisher in ihrer Funktion geleistet haben und welche zukünftigen Ideen sie gerne in die HV einbringen wollen würden.

Der Bericht soll bis zur nächsten Sitzung, spätestens aber in 14 Tagen schriftlich bei der Vorsitzenden Annika Pohl (UVU) eingereicht werden.

Annika Pohl (UVU) merkt an dieser Stelle an, das besonders von Seiten der Mandatare der VSStÖ mehr Engagement und Übernahme von Aufgaben aus Eigeninitiative gewünscht ist.

Carina Erlebach (UVU) ergänzt, dass es zu bedauern sei, dass einige Mitglieder sich besonders wenig einbringen und engagieren würden. Die Zusammenarbeit würde darunter leiden, wenn das Team sich nicht vollständig bemüht, Aufgaben zu übernehmen und Anwesenheit zu zeigen. Momentan würde vieles von einigen wenigen Personen des Teams übernommen werden.

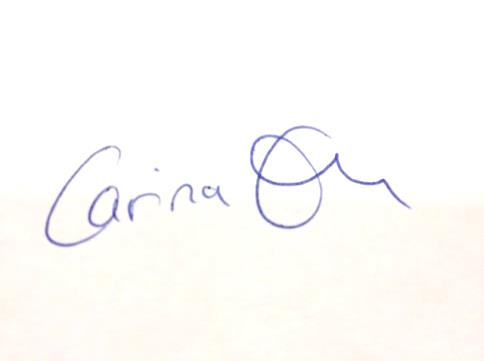
Es entsteht ein kurzer Austausch der Teammitglieder. Es wird gewünscht, dass auf jegliche Nachrichten von Teammitgliedern direkt und ohne Verzögerung geantwortet wird, besonders wenn einzelne Mitglieder direkt angesprochen werden, mindestens aber eine kurze Entschuldigung für eine verspätete Antwort zu geben sei. Es wird zudem gewünscht, dass mehr mitgeteilt wird, welche Aufgaben im Hintergrund erledigt werden und anfallen.

Sarah Klein (UVU) schlägt anschließend vor, die Protokollführung abwechselnd zu übernehmen. Das Team stimmt dem Vorschlag zu.

1. **Allfälliges**

Annika Pohl (UVU) bedankt sich und schließt die Sitzung um 13.57 Uhr.

**Für die Richtigkeit der Ausführungen**



**Annika Pohl** (Vorsitz) **Carina Erlebach** (Protokollführerin)